

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;
15.04.1753**

13. - 21. März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281

13. Mart. 1752 — 15. Apr. 1753.

Germanton d. S. Augf

Hochswürdige Väter,

1752.

6

1752. ^{Mart.} D. 13. Hochwürden haben mir vom 13. Mart. Briefe Bescheid geschickt, welches geringes Diarium in zu-
tügen fongleich zu versehen und nach Dessehalbese
mir nach Erlauben Euer, Wese sich und Thut.
1752. Seit aber so mir die vorigen zu sein schickte.
D. 13. meiste mir Paquet nach Europa schickte zu
ruffen und sich mit demselben zu fügen nach Phi-
ladelphia. Zu dem Eueren Bruchholz traf in zu-
den Briefe geschickte so mit vielen andern Briefen
mit Manuscripten eingekleidet. Die haben mir in
einer Briefe nach London zu geben nöthig man, Vornehm
bistete zu dem Schlegelorn, jenseit D. abzuweisen. Diese
nachricht zu geben und ich so nach dem
nachricht und zu geben. Abends nach 8. Uhr kam
mehr nach Hause.
D. 14. hatte nachschicken zu dem Brief.
Dom. Lucia fündigte Morinilltag und Nachmittags
hätte die 2te Passions fündigt. Nachher Nachmit-
tags fündigt zu dem Separatisten und in jungen
Leuten, so mit in der Kirche gewesen, zu mir mit
nachdem auf dem Hauptstücken nach mehr zu sein so
bezeugen nach. Nachdem diese wieder nach nach
kommen in der Kirche Alteser und seine Frau, die sehr
lang bei mir blieben.
D. 17. hatte mit der Jüngere Unterriht und Jünger
unterriht. Brüdern. Gegen Abend mehrte mir ein
Bischof Alteser, dass mir viele gute Erbschaften Willen
sich an äußere Kirche allen nächsten Platz und
Haut zu einem Platz Wohnung für 187 Pfund 10.
Schilling ertheilt zu haben, welcher mehr auf
zu dem unter der Secten zu sein. [?]
D. 18. Jünger unterriht und Unterriht Brüdern mit
der Jüngere zu sein. Abgeschickte auf
D. 19. Morgen nach auf dem Eueren Briefe, die
mit zu sein. Abends in der Nacht in der Nacht
sich in äußere Kirche für die in der Kirche. D.
Jüngere nach dem Briefe, dass für ein in der Kirche
schicken für ein zu sein und nach gegeben
Haut bekommen. [?]
D. 20. Briefe von verschiedenen Leuten, insonderheit
aber auf von dem Schlegelorn Briefe, mit vielen
mir bescheidend erbauliche Aussagen. [?]
D. 21. Warm versprochen Euer so in der vergangenen
Tagen bei mir, die sehr zum Briefe Abends zu sein.

18. 23. Hauptm für Schlegelborn Mitharb nach mit geges
 wistete so wirden nach Philadelphia zu rich mit vielen
 bezeugungen für die gefalteten Tische Hingeworfen, als
 er in d. 4. J. 1800 im äussern Meeress in d. 1. 1800
 durch die Welt gefaltete.

[illegible]